



Steife Brise on stage – Ein Beispiel

„Aktion Mensch“

Improvisationstheater zum Zukunftskongress INKLUSION 2025

Haubachstraße 80
22765 Hamburg
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0
Fax 040 - 87 87 96 69 - 9
info@steife-brise.de
www.steife-brise.de

50 Jahre ist es her, da hat sich die „Aktion Sorgenkind“ gegründet. Aus dem Sorgenkind ist ein Mensch geworden. Das alleine sagt schon viel über die Veränderungen in unserer Gesellschaft aus und damit auch über die Früchte der Arbeit der „Aktion Mensch“. Mit dem Zukunftskongress zum Thema INKLUSION 2025 setzte die „Aktion Mensch“ ein weiteres Zeichen für ein selbstverständlicheres Miteinander zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen. Die Steife Brise hat den zweitägigen Kongress begleitet. Gemeinsam mit Anja Förster (www.foerster-kreuz.com), Bestseller-Autorin und Keynote-Speakerin, hat die Steife Brise die Themen von Anja Försters Vortrag charmant, frech und wertschätzend in eine interaktive Improvisationstheater-Show eingebaut.

Das Ziel

Unsere Aufgabe war es, die Themen von Anja Förster noch einmal auf der Bühne spielerisch zu unterstreichen und die sechs thematischen Panels zusammenzufassen. Das Ziel war es, Leichtigkeit, Lachen und Lockerheit im Umgang mit einem für viele emotional belasteten Thema zu vermitteln.

Der Weg zur Show – Beobachtet und zugehört

Auf dem Kongress mit 350 Teilnehmern gab es verschiedene thematische Panels. Den ersten Tag begleiteten wir als stille Zuhörer den Kongress. Wir verfolgten die Beiträge und die Teilnehmer mit aufmerksamen Augen, um anschließend Verhaltensweisen, Kommunikationsstrukturen und besondere Begebenheiten des Tages auf die Bühne holen zu können. Welche Redewendungen haben sich eingeschliffen? Welche Sichtweisen setzen sich durch? Wie sehen Außenstehende die Themen in den sechs Panels? Wir sammelten Eindrücke, um humorvoll überhöht auf der Bühne das darzustellen, was wir beobachtet haben. Dabei arbeiten wir mit der Methode des Improvisationstheaters. Es entstehen Geschichten, die von den beobachtenden Begleitung der Kongressteilnehmer und den Themen der Zuschauer inspiriert sind und so einen erfrischend neuen Blick auf Themen und Inhalte werfen.

Die Themen – Die Zukunft der Arbeit mit Behinderung

Welche Rolle spielt die Behinderung im Alltag? Wie beeinträchtigt es unsere Einstellung zur Arbeitswelt? Was können Behinderte und Nichtbehinderte voneinander lernen? Wie sieht die Arbeit mit Behinderung in Zukunft aus? Menschen mit Behinderung verlangen mit Recht „normal“ behandelt zu werden. Aber sind sie auch qualifiziert für die Arbeitswelt? Gleichberechtigung von Behinderten ist ein Thema, das nicht oft genug von der „Aktion Mensch“ in die gesellschaftliche Diskussion eingebracht werden kann. Man muss sich was trauen. Die Wüste blüht nur einmal. Es wird leicht, wenn wir unseren Blickwinkel erweitern.

Das Ergebnis – Perspektivenwechsel und Humor

Am zweiten Tag hat die Steife Brise nach dem Vortrag von Anja Förster eine Improvisations-theatershow gespielt und dabei die Themen aus Anja Försters Vortrag humorvoll in die Show eingebaut. Der Vortrag von Anja Förster ruft auf, Mut zur Veränderung zu haben. Sie fordert, neue Ideen und neue Perspektiven anzugehen, mal anders zu denken. Wie der Däne Thorkil Sonne, der für seinen Sohn mit Asperger-Syndrom die [Softwarefirma Specialisterne](#) gegründet hat. Sein Sohn kann zwar nicht mit anderen Menschen gut kommunizieren, dafür ist er aber der Aufgabe gewachsen, in sekundenschnelle Systemfehler mit bloßem Auge zu erkennen, ohne durch das Vorbeirrasen der endlosen Reihen von Nullen und Einsen wahnsinnig zu werden. Und das qualifiziert ihn für den Arbeitsmarkt. Aufmerksam dafür zu werden, mit kleinen Dingen viel zu erreichen! Genau das macht auch Improvisationstheater.

Es regt an, die gewohnten Perspektiven aufzulösen und überrascht zu werden. Die Steife Brise stiftet an, Mut zur Veränderung zu haben, sich einzulassen, loszulassen, seiner Intuition zu vertrauen, neue Ideen anzugehen und mutig dabei zu sein, anders zu denken. Wir haben Sätze aus den Workshops auf der Bühne in einen anderen Sinnzusammenhang gebracht. Eine Zirkusszene



verdeutlichte z.B. den waghalsigen Balanceakt, den es bedeutet im Feuerstrudel zwischen Kisten und Kartons zu navigieren, ohne dass sie in Flammen aufgehen. Oder unser Moderator Torsten Voller hatte erfahren, dass einer der Zuschauer, dem es bekanntlich eher unangenehm ist, im Mittelpunkt zu stehen, Geburtstag hatte. Kurzerhand befragt nach seinem Lieblingsmusikstil, sangen die beiden Schauspieler Thorsten Brand und Ralf Schmitt ein Heavy Metal-Ständchen und brachten das verhaltene Geburtstagskind zum erfreuten Schmunzeln und die Zuschauer zum ausgelassenen Lachen.



Wir haben Personen mit Behinderung auf der Bühne in die Bühnenhandlung eingebbracht. So gab uns z.B. eine spontan aus dem Publikum ausgewählte Rollstuhlfahrerin ihre Synchronisationsstimme für Geräusche in einer Szene. Das Ergebnis war ein beeindruck-

kendes Zusammenspiel. Als ob alle vorher geprobt hätten, entstand in diesem Moment eine Szene, die so lebendig und humorvoll war, dass die Zuschauer herhaft gelacht haben.

Der Auftraggeber

Nadja Ullrich, Verantwortlich für Aktionen bei „Aktion Mensch“

„Die Steife Brise hat mit frischem Humor die rauchenden Köpfe der Tagungsteilnehmer durchlüftet. Durch viel Herzenswärme und Selbstironie machten die Schauspieler deutlich, worauf es beim Thema Inklusion ankommt: Menschlichkeit und Offenheit.“